

## Warum Outdoortraining?

Outdoortrainings ermöglichen in besonderem Maße handlungsorientiertes Lernen in einer neuen unbekanntem Umgebung. Kompetenzen und Potentiale von Führungskräften und Mitarbeitern können entdeckt und gefördert werden.

Das größte Kapital einer Unternehmung sind seine Beschäftigten. Langfristig kann eine Firma nur erfolgreich sein, wenn die Mitarbeiter gut ausgebildet sind und permanent gefördert werden. Miteinander und voneinander zu lernen ist nur durch soziale Interaktionen möglich. Lernende Unternehmen sind abhängig von den Kompetenzen und dem Potential ihrer Mitarbeiter. Das bedeutet, nur über Kompetenzen informiert zu sein reicht nicht aus. Nur ein theoretisches Wissen bringt keine Veränderung. Ausschließlich die Verknüpfung von Theorie und praktischer Erfahrung führt zu einer Veränderung und damit zu einer Weiterentwicklung.

## Was sind Kompetenzen?

Neben grundsätzlichen Qualifikationen, die durch eine Ausbildung beispielsweise zum Meister oder Ingenieur erreicht werden gibt es individuelle Eigenschaften, die so genannten Kompetenzen.

- Sozialkompetenz:** Kommunikations-, Kooperations-, Konfliktfähigkeit  
**Methodenkompetenz:** Kreativität, Analysefähigkeit, vernetztes Denken  
**Selbstkompetenz:** Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Ausdauer

## Wann Outdoor?

Wenn Interaktionen im Team transparent dargestellt werden sollen bietet sich Outdoor an. Denn bei Outdoor Aufgaben können die Teilnehmer selbst erleben und erfahren wie sie innerhalb des Teams agieren und reagieren. Dadurch wird Outdoor zum Spiegel für Verhaltensmuster von Einzelnen und Gruppen. Durch anschließende Reflektion können neue Verhaltensweisen entwickelt werden. Bei Teamtrainings bieten Outdoor Aufgaben hervorragende Möglichkeiten neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren.

### Outdoor Aufgaben...

- geben jedem die Chance sich aktiv zu beteiligen
- zeigen das Verhaltenmuster von Einzelnen und Gruppen auf
- schaffen emotionale Kontakte
- fördern das Kennen lernen von sich und Anderen
- verbinden durch die gemeinsamen Erlebnisse
- wirken nachhaltig

### Grenzen von Outdoor Elementen

Outdoor-Trainings können nicht immer sinnvoll eingesetzt werden. Im Rahmen von Seminaren muss sorgfältig überlegt werden, ob die Methode Outdoor hilfreich eingesetzt werden kann.

## Welche Themen?

Folgenden Themen können im Rahmen von Outdoortrainings und Seminaren aufgegriffen und thematisiert werden:

- **Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenzen**
- **Projektmanagement**
- **Vertrauen im Team und Teamarbeit**
- **gemeinsame Erlebnisse**

## Die Aufgabenstellung

Jedes Training und jedes Seminar besteht aus unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Übungen, die konkrete Ziele verfolgen. So unterscheiden wir zwischen drei verschiedenen Aufgabenstellungen:

- **die eine kreative Lösung erfordern**
- **bei der eine gute Kommunikation wichtig ist**
- **bei der eine effiziente Koordination erforderlich ist**

Die Gruppe erhält eine klar umrissene handlungs- und erlebnisorientierte Aufgabenstellung, die ziel- und ergebnisorientiert gestaltet ist. Diese hat den Charakter eines Angebotes, das angenommen oder abgelehnt werden kann. Die einzelnen Modalitäten der Aufgaben werden vom Trainer vor der Übung festgelegt und sind nicht Gegenstand von Verhandlungen. Die Herausforderung richtet sich an die Gruppe als Ganzes.

## Die Aufgabenlösung

Die komplexen Aufgaben können nur durch persönlichen Einsatz im Team gelöst werden. Teamarbeit ist gefragt, da die Herausforderungen das gesamte Team betreffen. Die Teilnehmer müssen miteinander arbeiten und nicht gegeneinander. Der Erfolg wird entweder gemeinsam erreicht oder gar nicht. Da es weder Sieger noch Rangplätze gibt, haben Kommunikation, Interaktion und Kooperation einen zentralen Stellenwert. Teamarbeit ist gefordert beim gegenseitigen Zuhören, Kompromissbereitschaft in der Entscheidungsfindung, Nutzung der Stärken und Rücksichtnahmen auf die Schwächen einzelner Mitglieder, Abstimmung bei der Durchführung von Aktionen. Das Lösen einer schwierigen Aufgabe und damit das Erreichen des Zieles bewirkt ein besonderes „Wir-Gefühl“ und zählt somit zu einem besonderen Moment eines jeden Trainings. Gute Zusammenarbeit erfordert gegenseitigen Respekt vor unterschiedlichen Ideen und Lösungsansätzen. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, diese wahrzunehmen, zu würdigen und als Kompetenz zu nutzen bringt den Einzelnen und somit auch das Team weiter.



## Reflektion

Das Reflektieren der Aufgabe nach der Übung ist unerlässlich, denn dieser Teil des Trainings beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen:

- was ist passiert?
- wie haben wir die Aufgabe gelöst?
- wie haben wir kommuniziert?
- usw.

Die Fragestellung ist abhängig vom Seminarziel und deshalb sehr unterschiedlich. Bei der Reflektion sammeln ausschließlich die Teilnehmer ihre Erkenntnisse selbst, eine Bewertung von außen z. B. durch die Trainer ist nicht sinnvoll. Nur die Ergebnisse der Teilnehmer zählen, da sie selbst die Aufgabe gelöst haben.

## Transfer

Es stellt sich die Frage wie die Erkenntnisse der Outdooraufgabe auf den Arbeitsalltag übertragen werden können. Es ist äußerst wichtig, dass die Erkenntnisse in den beruflichen Alltag der Teilnehmer so transferiert werden, dass alle Beteiligten daraus einen Nutzen ziehen können. Die Teilnehmer haben die Aufgabe festzulegen, wie sie die Erkenntnisse aus der Reflektion in den beruflichen Alltag umgesetzt wollen. Wir, in unserer Rolle als Trainer und Coach machen bewußt was abgelaufen ist. Wir machen dies durch Analogien, Anknüpfungen und Verankerungen.

## Erlebnis Outdoor

Erlebnisse bleiben hängen! Selbst Erfahren statt nur Sehen oder Hören. Outdoortrainings bieten die Möglichkeit die ganze Bandbreite der Wahrnehmung zu erleben. Hören, sehen, fühlen, riechen und möglicherweise auch schmecken. Das Wichtigste ist es aber selbst etwas zu tun, aktiv zu sein, zu Handeln.

- von allem, was wir durch hören lernen, behalten wir 20%
- von allem, was wir sehen, lernen wir 50%
- von allem, was wir tun, lernen wir 80%

## „Seminarraum“ Natur

Draußen in der freien Natur haben wir die große Chance ungewohnte und intensive Erfahrungen zu machen. Das „draußen sein“ motiviert, das Erlebnis eines gemeinsamen Outdoortrainings bleibt lange in Erinnerung. Durch das gemeinsame Erlebnis entsteht ein größeres Zugehörigkeitsgefühl zum Team und zum Unternehmen.

Die Outdooraufgaben werden so gestaltet, dass jeder Teilnehmer unabhängig vom Alter und der körperlichen Fitness daran teilnehmen und bei der Lösung mitarbeiten kann. Alle Aufgaben sind freiwillig, es wird keiner zu irgendetwas gezwungen das er nicht machen möchte oder kann. Bei der Lösung der Aufgabe gibt es immer die Möglichkeit sich nach individuellen Möglichkeiten einzubringen. Wir schaffen die Rahmenbedingungen, die Akteure sind unser Teilnehmer, sie entscheiden und beeinflussen die Qualität ihrer Aufgabenlösung.

## Wo trainieren wir?

Unser Firmensitz ist in Garmisch-Partenkirchen – unsere Seminarräume sind draußen und drinnen. Bei der Standortwahl sind wir flexibel. Hauptsache wir sind in einer schönen ansprechenden Landschaft. Der besondere Reiz, der von Bergen, Wäldern, Flüssen oder Seen ausgeht trägt zum Gelingen des Trainings bei. Seminarhotels mit entsprechenden Standards sind für uns selbstverständlich. Eine Berghütte als Unterkunft kann je nach Trainingsziel der ideale Standort sein.

## Outdoor-Inhalte

Alle Aktivitäten sind freiwillig, jeder Teilnehmer kann für sich entscheiden, ob und wie er teilnehmen will. Unsere Outdoortrainings sind keine Überlebenstrainings, wir gestalten die Aufgaben so, dass niemand physisch oder psychisch überfordert wird.

- **Aufgaben zur Vertrauensbildung und Verantwortungsübernahme**
- **Schulung von Eigen-, Fremd- und Sinneswahrnehmung**
- **Kooperations- und Interaktionsaufgaben**
- **Problemlösungsaufgaben**
- **Team-Parcours (Prinzip des Lernzirkels)**
- **Klettern und Abseilen (Kletterhalle, Klettergarten)**
- **Konstruktionsaufgaben (z. B. Bau einer Seilbrücke)**
- **Projektaufgaben**